



|                            |   |
|----------------------------|---|
| <b>Titel</b>               | <b>„Recherchekompetenz entwickeln“ – Stationenlernen II</b> |
| <b>Bibliothek</b>          | <b>Stadtbücherei Münster</b>                                |
| <b>Schule</b>              | -   |
| <b>Schulform</b>           | <b>alle weiterführenden Schulformen</b>                     |
| <b>Jahrgangsstufe</b>      | <b>5 und 6</b>  |
| <b>Fach</b>                | -   |
| <b>Dauer / Zeitaufwand</b> | <b>zwei Unterrichtsstunden</b>                              |

**Grundidee**

In der Form des „Stationenlernens“ bearbeiten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen selbstständig, exemplarisch und differenziert Aufgaben. Sie lernen Literaturarten, Medienkunde, Ordnungsmöglichkeiten, Suchstrategien, verschiedene Wissenszugänge (Lexikon, Internet, Online-Katalog) kennen. Das Stationenlernen (synonym: Lernen an Stationen, Stationenarbeit, Lernzirkel, Lernstraße, Übungsstraße, Übungszirkel), eine Methode selbst gesteuerten und schülergerechten Lernens, ist inzwischen in Schulen recht verbreitet. Es passt optimal zu den leitenden Grundgedanken des Klassenführungskonzepts der Stadtbücherei: aufbauendes Lernen mit zunehmender Komplexität, Lernen in Bewegung, Methodenwechsel, schülerzentriertes Lernen, Handeln und Erproben.

**Zielsetzung**

Für Schülerinnen und Schüler, die im Rahmen einer Klassenführung in der Stadtbücherei bereits einen einführenden Erstbesuch erlebt haben, ist das „Stationenlernen II“ der Baustein für einen Wiederholungsbesuch. Ziel dieses Bausteins ist: Schülerinnen und Schüler nehmen die Bücherei als Wissensquelle wahr, erleben die Medienvielfalt und beurteilen nach ersten Recherche-Erfahrungen unterschiedliche Informationsquellen.

**Durchführung**

Das „Stationenlernen II“ findet im ganzen Raum der Kinderbücherei statt und bezieht den Gruppenraum mit ein. Die Schüler bilden sieben bis acht Gruppen. Die Gruppenzugehörigkeit wird mit Hilfe unterschiedlich farbiger Buttons kenntlich gemacht. Das fördert das Zusammenbleiben der Gruppen und ermöglicht uns einen besseren Überblick. Alle Stationen sind mit einem Aufsteller gekennzeichnet. Es befinden sich dort außerdem Anleitungen, Arbeitsblätter und Material. Die Gruppen können die Reihenfolge der Stationen selbst auswählen. Es stehen mehr Stationen zur Verfügung als Gruppen mitmachen (8-9 Stationen). Stationen können zum Teil auch von mehreren Gruppen gleichzeitig bearbeitet werden. Es wird eine Gesamtdauer festgelegt, die zum Lernen vorgesehen ist. Es ist nicht nötig und auch nicht möglich, alle Stationen zu absolvieren. Die Aufgabe an jeder Station soll im Schnitt in zehn Minuten zu lösen sein. Die einzelnen Gruppen benötigen je nach Interesse und Fähigkeit aber mehr oder weniger Zeit. Die Schüler kontrollieren ihre Aufgaben selbst. Lösungsblätter befinden sich im Gruppenraum. Bei richtiger Lösung kommt an jeder Station ein Lösungswort (ein Fachbegriff) heraus. Die Schüler haken auf einem Übersichtszettel, der im Gruppenraum aushängt, die bereits erledigte Station ab.

Wichtig sind vor Beginn folgende Hinweise:

- Es brauchen nicht alle Stationen bearbeitet zu werden



- Es kommt nicht auf Schnelligkeit an
- Es gibt keine guten oder schlechten Noten für richtige oder falsche Antworten.

Wenn die Schüler mit dem Stationen lernen fertig sind, kommen wieder alle im Gruppenraum der Kinderbücherei zusammen, wo eine Auswertung stattfindet. Hier wird zusammengefasst, wiederholt und vertieft. Unsere Leitfragen dazu:

- Ist euch bei der Bearbeitung der Stationen etwas aufgefallen?
- Habt ihr etwas Neues herausgefunden?
- Welche Aufgaben konntet ihr nicht lösen, wo hattet ihr Probleme?
- Gab es Lösungen, die ihr nicht verstanden habt?

Inhaltlich beschäftigen sich die Stationen mit verschiedenen Medienarten, Literatur-Arten, der Medienkunde Buch, der Medienkunde Non-Book, Ordnungsmöglichkeiten, Such-Strategien, verschiedenen Wissenszugängen, Regeln und Ausleihbedingungen und mit dem System Stadtbücherei. Außerdem bieten wir zur Auflockerung Kreativstationen an, an denen gemalt und getextet werden darf (Lesezeichen gestalten, ins Gästebuch eintragen, Wörterspiel).

#### Ergebnis / Fazit

Der Baustein „Stationenlernen II“ des Klassenführungskonzepts der Stadtbücherei stößt regelmäßig auf sehr positive Resonanz bei Lehrkräften sowie bei den Schülerinnen und Schülern. Die auch im Schulunterricht vielfach angewandte Methode bietet den Schülerinnen und Schülern einen abwechslungsreichen Besuch in der Bücherei, der zum eigenverantwortlichen Arbeiten ermuntert. Die Lehrkräfte erleben die Bücherei und ihre Mitarbeiter als äußerst kompetente Partner im Bereich Medien- und Informationskompetenz. Das Klassenführungskonzept, mit dem die Stadtbücherei Münster seit 2005 / 2006 erfolgreich arbeitet, ist in Form eines Spiralcurriculums angelegt. Es ermöglicht sowohl Erstbesuche in jeder Klassenstufe als auch wiederholte aufbauende Besuche für Klassen aller Schulstufen, mit dem Ziel, eine Kooperation „Schule und Bibliothek“ zu realisieren. Die Vor- und Nachbearbeitung der Führungen findet jedes Mal gezielt und strukturiert statt, um die bestmögliche Passung von Anforderungen und Modalität der Führungen zu erreichen.

#### Idee von

Elisabeth Klempnauer, Stadtbücherei Münster